

- Login
- Registrieren
- Anzeigen & Service
- Anzeigenaufgabe
- Abo & Service
- WZ.de abonnieren
- E-Paper
- mehr
- Umfragen
- WZ-Club
- WZ-Dating
- WZ-Events
- WZ-Freude
- WZ-Reise
- WZ-Sportplatz
- WZ-Ticket
- WZ-Trauer
- WZ-Wissen
- Newsletter
- RSS
- Wetter
- Das Unternehmen

30. Oktober 2017


Krefeld, wolkig, 7°

Suche

Niederrhein **WZ** Zeitung

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

- Home
- Lokales
- Partybilder
- WZ Video
- Texthelden
- Das gibt es auch
- Verkehr
- Serie: Tod und Sterben ohne Tabu
- Lokales
- Kreis Viersen
- Kempen und Grefrath
- WZ-Extrathemen
- Sparkasse: Altersvorsorge
- Zoozeitung
- Fahrspaß September
- Wohnweisen
- Wir am Niederrhein grün!
- Events Kultur Szene
- Bauen und Wohnen



Der Touareg.
Mit bis zu
**21-Zoll großen
Leichtmetallrädern.**




Abb. zeigt optionale Sonderausstattung.

24. Oktober 2017 - 05:06 Uhr

Kreis Viersen

Grefraths Haushalt schwankt massiv

Von Ulrike Gerards

Der Kämmerer hat den Etatentwurf für 2018 mit einem dicken Minus vorgestellt. Nun muss in Grefrath wieder einmal gespart werden.



Grefraths Kämmerer Wolfgang Rive hat für den Haushalt 2018 ein Minus von 1,24 Millionen Euro errechnet. Archiv

Im Jahr 2017 bleiben in der Grefrather Gemeindekasse wohl ein paar Scheine übrig. Für 2018 sieht das allerdings anders aus. Archiv

Grefraths Kämmerer Wolfgang Rive hat für den Haushalt 2018 ein Minus von 1,24 Millionen Euro errechnet. Archiv

Grefrath. Wieder steht die Gemeinde Grefrath vor einem großen Finanzloch. Nach einem Plus im Jahr 2016 und einem geplanten Plus für 2017 rückte das Ende des Haushaltssicherungskonzeptes in greifbare Nähe. Nun kommt aber wieder ein Rückschlag. Wie kann das trotz der vielen Sparbemühungen passieren?

Schon vor gut einem Jahr sagte Kämmerer Wolfgang Rive, dass solche Haushaltsplanungen immer mit vielen Fragezeichen versehen sind. In Grefrath sind die Schwankungen besonders massiv. Das lag in der Vergangenheit vor allem an großen Gewerbesteuerzahlern, wie Unternehmen der Textilindustrie und Automobilzulieferer. Hakt es bei einer solchen Firma, hat das gleich massive Auswirkungen auf den Haushalt einer kleinen Gemeinde. Zuletzt hat sich das im November 2015 gezeigt. Die Gemeinde musste 3,1 Millionen Euro an Gewerbesteuer plus 1,5 Millionen Euro Zinsen an Firma Johnson Controls zahlen. Das hatte zeitversetzt aber auch einen guten Effekt für die Gemeindekasse. Denn dann steigen die sogenannten Schlüsselzuweisungen des Landes.

Analyse

Das Land stellt einen Teil seiner Steuereinnahmen bereit und verteilt sie nach einem bestimmten Schlüssel unter die Kommunen. Dafür wird die tatsächliche Steuerkraft ermittelt und mit dem Finanzbedarf verglichen. Liegt die Steuerkraft unter dem Bedarf, so wird die Differenz zu einem Teil durch das Land aufgefüllt. Für die Berechnung wird ein bestimmter Zeitraum als Grundlage genommen. Für 2018 gilt, was die Gemeinde im dritten und vierten Quartal 2016 und im ersten und zweiten Quartal 2017 eingenommen hat. In diese Zeit fiel nun eine höhere Gewerbesteuernachzahlung, die der Gemeinde zugutekam. Diese einmalige Nachzahlung wirkt sich auf die Schlüsselzuweisungen aus, die nun für 2018 mit 2,6 Millionen Euro deutlich niedriger ausfallen.

In Zukunft könnte es ruhiger werden

Mittlerweile spielen die großen Firmen wie Johnson Controls, davor auch Girmes oder Grevelour in Grefrath keine Rolle mehr. Die Gewerbesteuer wird von den mittleren und kleineren Unternehmen erwirtschaftet. Große Schwankungen sind dann unwahrscheinlicher, die Steuereinnahmen dann aber auch auf einem niedrigeren Niveau. Für die nächsten Jahre kann Grefrath also auf ruhigere Zeiten hoffen.

Das Loch von 1,44 Millionen Euro im Haushaltsentwurf 2018 war für den Kämmerer nur eine Momentaufnahme. Folgt die Politik Rives Vorschlag einer Anhebung der Grundsteuer B um 45 auf 490 Prozentpunkte, läge das Minus nur noch bei 1,24 Millionen. Geplante Erträge von 27,7 Millionen Euro stehen 28,9 Millionen Euro Aufwendungen gegenüber.

Auch eventuelle Sparmaßnahmen, die die Politik vielleicht noch beschließt, könnten sich positiv auf die Summe auswirken. Seit 1995 befindet sich die Gemeinde Grefrath – mit kurzen Unterbrechungen – in der Haushaltssicherung. An vielen Stellen wurde bereits gespart. Vor einem Jahr lobte der Kämmerer noch das Ergebnis der Sparberatungen, die Maßnahmen zur Folge hatten, die seit 2014 jährliche Entlastungen in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro erbracht hatten. So wurden bereits Steuern angehoben, Zuschüsse gestrichen, Gebühren erhoben und Mitarbeiterstellen nicht neu besetzt. Wo nun noch weiter gespart werden kann, werden die Beratungen zeigen müssen. Einfach wird dies sicher nicht.

Rive hatte Einsparungen bei Personal und Gebäudeunterhaltung in seiner Haushaltsrede bereits ausgeschlossen. An beiden Stellen ist die Gemeinde schon an der unteren Grenze angekommen. Andererseits sind auch auf der Ausgabenseite noch Fragezeichen. Fest steht, wie von der WZ bereits berichtet, dass die jährliche Krankenhausumlage um 80 000 auf 250 000 Euro erhöht wird. Und auch die Entwicklung der Kreisumlage ist noch offen.

Auch hohe Zinsausgaben können ein Problem werden

Ein Experte des Rheinisch-Westfälischen-Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) hatte im Auftrag der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden mit der Finanzsituation von Kommunen ähnlicher Größe und Struktur verglichen (die WZ berichtete). Er war zu dem Ergebnis gekommen, dass neben dem niedrigen Gewerbesteueraufkommen auch die laufenden Zinsausgaben aufgrund des hohen Schuldenstands ein Problem sind. Um das Finanzergebnis zu verbessern, müssten Schulden abgebaut werden. Daran ist in Grefrath in nächster Zeit wohl nicht zu denken.

Das könnte Sie auch interessieren



Türsteher fasst "Antänzer" in Düsseldorf...



Rock Rebel by EMP Asphalt Initiate Longsleeve...



Ein Leben geprägt vom Fußball - Hans Meyer wird 75

AD



SEAT
Der SEAT Ateca. Jetzt entdecken.



Feierwoche der Erstsemester verärgert Wupper...



Eine Fremdsprache für immer speichern

AD



Unfassbar dreist! Ladendieb will gestohlene...



Flüchtlingspaten suchen Wohnungen



Sechsjähriger Luca aus Krefeld wird vermisst

powered by plista

Anzeige



Jetzt zum Aktionspreis!

Magenta SmartHome Dienst inkl. App statt 4,95 € nur 0 €* mtl., ab dem 13. Monat 4,95 € mtl

Immobilien Investment

Wie sie mit Crowdfunding 5-6% p.a. Zinsen bei kurzen Laufzeiten von 20/24 Monaten realisieren

Tipp zum schlanken Bauch

Verliere täglich etwas Bauchfett, indem du diesen Tipp beachtest.

Service

Abo & Service
Apotheken-Notdienst
Börse
Leserreisen
Netiquette
Newsticker
Tickets
Umfragen
Veranstaltungen
Wetter
WZ-Kündigung
WZ-Club

Extrathemen

Einfach Bergisch
WZ-Sportplatz
WZplus-Reiseauktion
WZ-Dating
WZ-Reise
WZ-Events
WZ-Trauer
WZ-Freude
WZ-Kaffee
Top in Düsseldorf
Top in Krefeld
Themen & Personen

Vergleichsrechner

Autokredit-Vergleich
Baufinanzierung
Dispokredit-Vergleich
DSL-Vergleich
Festgeld-Vergleich
Girokonto-Vergleich
Pr. Krankenversicherung
Ratenkredit-Vergleich
Riester-Renten-Vergleich
Sparbrief-Vergleich
Tagesgeld-Vergleich
Telefontarif-Vergleich

Digital

Android WZ digital
iPad WZ digital
iPhone WZ digital
Mobile
Newsletter
PaidTime FAQ
RSS Feed
Web E-Paper

Media

Anzeigenaufgabe
Anzeigenservice
Geschäftsstellen
Mediadaten
Nutzungsabw. Werbung
Online-Werbung

Westdeutsche Zeitung

AGB
Datenschutz
Impressum
Karriere
Kontakt
Unternehmen

Die Westdeutsche Zeitung in Sozialen Netzwerken:



Home
Lokales
Partybilder
WZ Video
Texthelden
Das gibt es auch
Verkehr